

DDR400 langsamer als DDR333

KT400-Boards

VIA verspricht mit dem KT400 den schnellsten Athlon-Chipsatz. Wir testen zwei passende Mainboards und sagen Ihnen, warum DDR400-RAM ein Marketing-Gag ist.

Fünf Monate nach dem KT333 schiebt VIA den KT400 nach. Doch was leistet der neue Chipsatz für Athlon-Prozessoren in der Praxis? Wir testen zwei der ersten verfügbaren Mainboards, das Asus **A7V8X** und das MSI **KT4 Ultra BSR**.

Absurde Features

Die Northbridge des KT400 adressiert nur inoffiziell das namensgebende PC3200-RAM (DDR400) mit 200 MHz Takt und 3,2 GByte/s Speicherbandbreite. Wer sich für PC3200 entscheidet, kann später den Speicher schlecht erweitern. Alle KT400-Platinen laufen nämlich nur mit einem Modul stabil, wenn überhaupt. Grund sind Störströme und die fehlende Standardisierung durch die **Jedec**¹. VIA selbst führt die Kombination aus KT400 und PC3200-Speicher ad absurdum. So unterstützt der Chipsatz zwar Athlons mit einem Frontside Bus von

166 MHz DDR (FSB333), schaltet dann aber von PC3200 auf PC2700 runter. Auch bleibt das theoretisch flottere AGP8x in Spielen gegenüber AGP4x gleich schnell. Lediglich eine Onboard-Grafik könnte von AGP8x profitieren – der KT400 hat aber keine.

Zudem verzichtet VIA auf die neue Laufwerksschnittstelle Serial-ATA. Beide Testkandidaten verfügen daher über einen zusätzlichen Serial-ATA-Chip mit Raid-Funktion. Positiv: Die Southbridge hat jetzt USB-2.0-Support und acht statt vier Interrupt-Leitungen für weniger Gerätekonflikte.

Die Testkandidaten

Das Asus **A7V8X** und das MSI **KT4 Ultra BSR** haben je einen AGP- und sechs PCI-Slots. Die je drei DDR-Steckplätze schlucken

→ www.gamestar.de Quicklink: [30]

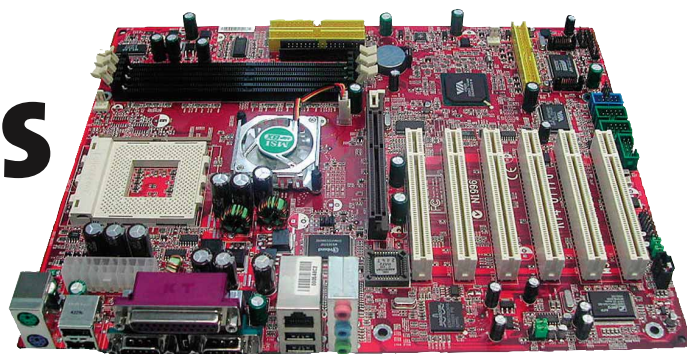
theoretisch bis zu 3 GByte Speicher. Onboard-Sound und -LAN sind Standard, Asus liefert ein 1-Gbit-Netzwerk. Bei MSI gibt's zusätzlich Firewire-Anschlüsse und die Funktechnik Bluetooth, aber keine Mounting Holes zur Befestigung voluminöser Kühler.

DDR400 hinter DDR333

Als Testplattform verwendeten wir einen Athlon XP/2200+ und die Asus-Grafikkarte **V8460 Ultra Deluxe** (Geforce 4 Ti 4600). Sowohl im PC3200- als auch im PC2700-Test kamen CL2-Module von Corsair zum Einsatz.

In unseren Benchmarks enttäuschte uns der PC3200-Betrieb. Weder das **A7V8X** noch das **KT4 Ultra** profitieren vom vermeintlich schnelleren PC3200-RAM, sie arbeiten sogar langsamer als mit PC2700. **DV**

→ www.gamestar.de Quicklink: [29]



Das **Asus A7V8X** ist das schnellste Athlon-Board.

Benchmarks

Benchmark	Mainboard (Speicher)	A7V8X (PC3200)	A7V8X (PC2700)	KT4 Ultra (PC3200)	KT4 Ultra (PC2700)	8K3A+ (PC2700)	
3DMark2001 SE	Default	11.836	12.051	11.090	11.119	11.580	3DMarks
3DMark2001 SE	Dragothic High	122,3	122,4	115,4	116,1	118,6	fps
3DMark2001 SE	Nature	77,5	77,6	77,3	77,3	76,7	fps
PCMark2002	CPU	5.396	5.429	5.313	5.316	5.388	Punkte
PCMark2002	RAM	4.012	4.067	3.649	3.687	3.737	Punkte
PCMark2002	HDD	875	842	853	856	865	Punkte
UT	1024x768x32	59,5	60,5	57,3	57,3	59,3	fps
Quake 3	1024x768x32	246,6	253,8	227,6	230,5	237,0	fps
Comanche 4	1024x768x32	41,8	42,2	39,8	39,7	40,9	fps
Aquamark	1024x768x32	66,3	66,9	64,8	65,3	65,5	fps
Serious Sam 2	1024x768x32	105,8	107,0	98,0	98,2	105,3	fps

Daniel Visarius



Marketing-Gag

Mit PC3200-Arbeitspeicher (DDR400) versucht VIA, wie bei PC2700-RAM (DDR333) den Vorreiter zu spielen. Und wieder geht

es schief: Die Module sind schlecht verfügbar und arbeiten langsamer als PC2700. Dass maximal ein PC3200-Modul stabil läuft, nervt zusätzlich.

Den Wettkampf der ersten beiden KT400-Mainboards gewinnt das Asus A7V8X. Es ist schneller und besser ausgestattet. Auch für Übertakter bleibt es die bessere Wahl. Kaufen Sie aber unbedingt PC2700- statt PC3200-RAM!

A7V8X

Typ: Socket-A-Mainboard (VIA KT400-Chipsatz)
 Hersteller: Asus
 Preis: ca. 180 Euro
 Hotline: (02102) 959 00

Pro
 • sehr schnell
 • Serial-ATA
 • 1-Gbit-Netzwerk

Kontra
 • DDR400 langsamer als DDR333

Leistung 50%				1,3
Ausstattung 25%				1,7
Technik 25%				1,8

Fazit: Sehr schnelle KT400-Platine mit Gbit-LAN. Die Performance-Probleme im PC3200-Betrieb verhindern eine noch bessere Wertung.

1,5

KT4 Ultra BSR

Typ: Socket-A-Mainboard (VIA KT400-Chipsatz)
 Hersteller: MSI
 Preis: ca. 180 Euro
 Hotline: (069) 408 931 91

Pro
 • Serial-ATA
 • Bluetooth
 • Firewire

Kontra
 • DDR400 langsamer als DDR333
 • keine Mounting Holes

Leistung 50%				1,5
Ausstattung 25%				1,5
Technik 25%				2,1

Fazit: Das KT4 Ultra ist umfangreich ausgestattet. Im Vergleich zum A7V8X arbeitet es allerdings langsamer und kommt ohne Mounting Holes.

1,7

¹Jedec: Das Standardisierungsgremium Jedec (Joint Electron Device Engineering Council) bestimmt Normen für elektronische Bausteine, unter anderem auch für DDR-RAM.

3D-Karte

Hercules 3D Prophet 9700 Pro



Bei ihrer **3D Prophet 9700 Pro** setzt Hercules auf ATIs DirectX-9-Grafikprozessor Radeon 9700 Pro. Obwohl der viel Hitze entwickelt, arbeitet sein vorbildlicher Lüfter fast lautlos. Die Chip- und DDR-Taktfrequenz beträgt 325/610 MHz, der Speicher fasst 128 MByte. Das Ausstattungspaket besteht aus der Vollversion des exzellenten Rollenspiels **Morrowind** (GameStar-Wertung: 89 %) und dem DVD-Player **Power DVD**. Zusätzlich gibt's Adapter für DVI auf VGA sowie S-VHS auf Cinch.

Neue GameStar-Referenz

Als Testplattform verwendeten wir einen Pentium 4 mit 2,53 GHz auf dem Intel **D850EMV2**-Mainboard und 256 MByte PC1066-Rambus-Arbeitsspeicher. Beim **3DMark2001 SE** erreichte der Proband satte 13.974 Punkte, die Sparkle **SP7200T6-**

PT (Geforce 4 Ti 4600) folgt abgeschlagen mit 11.807. **Quake 3 Arena** (1024x768x32) stellt die **Prophet 9700 Pro** mit 232,0 fps dar, die Geforce 4 Ti 4600 mit 227,8 fps. Im **Aquamark** (1024x768x32) gewinnt die Hercules deutlich mit 81,5 zu 58,7 fps. Allerdings liegt sie in **Serious Sam: Second Encounter** (1024x768x32) knapp hinter ihrer Konkurrentin (98,3 gegen 101,3 fps). Bei höchster Bildqualität, also aktiviertem Fullscreen Antialiasing und Anisotropic Filtering ist die Radeon aber wieder allein auf weiter Flur: Das **3DMark2001**-Ergebnis lautet 8.199 zu 3.979 Zähler.

Die überragende Spieleleistung und die gute Ausstattung machen die 490 Euro teure **3D Prophet 9700 Pro** zur neuen GameStar-Referenz bei den 3D-Karten ab 200 Euro. Sparfüchse sollten aber eine Geforce 4 Ti 4200 wählen. Passende Karten von Herstel-

lern wie Prolink, Sparkle oder Leadtek gibt's bereits ab 160 Euro und haben damit ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis. **DV**
www.gamestar.de Quicklink: **[36]**

3D Prophet 9700 Pro

Typ: 3D-Karte (Radeon 9700 Pro)
 Hersteller: Hercules
 Preis: ca. 490 Euro
 Hotline: (09123) 965 80

Pro	Kontra
- extrem schnell - lautloser Lüfter - Morrowind-Vollversion	teuer

Leistung 40%				1,1
Ausstattung 20%			1,9	
Technik 20%				1,1

Fazit: Extrem flott, leiser Lüfter. Die 3D Prophet 9700 Pro ist die neue GameStar-Referenz bei den 3D-Karten ab 200 Euro. Klasse: die Morrowind-Vollversion.

1,3

3D-Karte

PNY Verto GF 4 Ti 4600



Obwohl Grafikkarten mit Ti-4600-Chipsatz den Ruf haben, überteuert zu sein, bietet PNY seine **Verto Geforce 4 Ti 4600** für erschwingliche 300 Euro an. Dafür befindet sich auf der Karte nur ein Kühler nach Nvidias Referenzdesign, als Softwarebeigabe dient lediglich **Aquanox**. Unverständlicherweise liegen noch zwei CD-R-Medien in der Packung. Für alle DVD-Freunde gibt es ein S-VHS-Kabel nebst DVI-Adapter.

Hohe Leistung, kleiner Preis

In unseren Benchmarks mit einer P4/2,53 GHz-CPU, Intel **D850EMV2**-Mainboard und 256 MByte PC1066-Rambus-Speicher zeigte die **Verto**, dass gute Leistung nicht teuer sein muss. Die mit 300/660 MHz für Chip und DDR-Speicher getaktete Karte platzierte sich in unseren Tests zwischen den Ti-4600-Modellen von Sparkle und Le-

adtek. Im **3DMark2001** lag die **Verto** knapp (11.712 zu 11.804 Punkten) hinter der werkseitig leicht übertakteten Sparkle **SP7200T6-PT** (300/680 MHz), aber noch vor der mit 300/650 MHz arbeitenden Leadtek **Winfast A250 Ultra**. Ausrutscher leistete sich die PNY-Karte bei **Serious Sam: Second Encounter** und **Aquanox**, wo sie jeweils rund zwei fps langsamer rechnete als die anderen Ti-4600-Karten. Sehr gute Werte können wir der **Verto** hingegen bei **Quake 3** bescheinigen: Hier kam sie bis auf 0,8 Frames an die Sparkle heran (227 gegen 227,8 fps). Im Rahmen der Messungenauigkeit war die PNY der Sparkle dicht auf den Fersen, ohne vorbeizuziehen. Wenn Sie auf zusätzliche Ausstattung verzichten können, ist die **Verto** der günstigste Einstieg in Ti-4600-Welten. Legen Sie aber besonderen Wert auf umfangreiche Beigaben wie DVD-Software

oder Kabel zur Videobearbeitung, empfehlen wir die Leadtek-Karte für ca. 420 Euro. PNY gewährt fünf Jahre Garantie. **SG**
www.gamestar.de Quicklink: **[18]**

Verto Geforce 4 Ti 4600

Typ: 3D-Karte (Geforce 4 Ti 4600)
 Hersteller: PNY
 Preis: ca. 300 Euro
 Hotline: (02405) 482 62 55

Pro	Kontra
- schnell - DVI-Ausgang - günstigste Ti 4600	magere Ausstattung

Leistung 40%				1,5
Ausstattung 20%			2,5	
Technik 20%				1,3

Fazit: Günstiger bekommen Sie zurzeit keine Geforce 4 Ti 4600. Andere Hersteller locken mit viel Ausstattung, verlangen aber auch mindestens 70 Euro mehr.

1,7



Optische Funk-Maus

Logitech
MX700

Lange war es ruhig im Mäuseland, doch jetzt läutet Logitech eine neue Runde im Wettrennen mit Microsoft ein. Die **MX700** übermittelt Daten per 2,4-GHz-Funktechnologie an den PC, und zwar deutlich geschmeidiger als die **Wireless IntelliEye Explorer** der Konkurrenz. Der Empfänger arbeitet gleichzeitig als Ladegerät – die Maus wird samt Akkus reingesetzt. Im Gegensatz zu ihrer Vorgängerin **Mouseman Dual Optical** hat die **MX700** nur einen Laser-Sensor. Der arbeitet aber noch präziser als das Vorgänger-Duo, auch in schnellen Actionspielen wie **Unreal Tournament 2003**.

Die **MX700** lag stets angenehm in des Testers Hand, alle acht Tasten sind gut erreichbar. Mit dem »Fenster«-Button auf der Mausoberseite wechseln Sie zwischen Anwendungen. Allerdings erfordert das einen Klick mehr als die Windows-Taskleiste. Logitech verlangt stolze 70 Euro für sein neues Flaggschiff, liefert dafür aber die derzeit beste Maus für Spieler – und die neue GameStar-Referenz. Übrigens will uns der Hersteller bis zur nächsten Ausgabe die **MX500** schicken, eine **MX700** mit Kabel für 50 Euro. Auch Microsoft plant ein Update seiner Vierbeiner – der Kampf ums Mäuseland ist also wieder neu entbrannt.

→ www.gamestar.de Quicklink: [37]

Tastatur-Maus-Set

Genius
2.4G Twin
Touch+

Den Kabelsalat auf dem Schreibtisch entwirrt die Tastatur-Maus-Kombination **Wireless 2,4G Twin Touch+** von Genius. Das 2,4G im Namen steht für die verwendete Technologie zur Datenübermittlung. Für die Kommunikation von Maus, Tastatur und Rechner stehen 16 frei wählbare Frequenzen auf dem 2,4-GHz-Band zur Verfügung. Anschluss an den PC finden die in Silbergrau und Blau gehaltenen Komponenten über den PS2-Port. Der dort eingesteckte Empfänger informiert mittels dreier Leuchtdioden über den Tastaturstatus.

Der weiche Tastenanschlag vermittelt ein etwas schwammiges Schreibgefühl. Doch während unserer vierwöchigen Testphase gewöhnten sich zumindest zartere Naturen an diese Eigenheit. Wer einen sanften Druckpunkt bevorzugt, kommt mit der Genius-Tastatur schließlich sehr gut klar. Die unhandlich geformte, mechanische Maus ermüdet dagegen Hand und Unterarm bei längerem Arbeiten. Profi-Spieler bevorzugen ohnehin einen kabelgebundenen Nager, um mögliche Latenzzeiten durch die Funktechnik auszuschließen. Die Tastatur lässt sich auch einzeln betreiben und bildet dann mit einer besseren Maus, etwa von Logitech, ein gutes Team.

→ www.gamestar.de Quicklink: [09]

USB-CD-Brenner

Benq
CRW 2410

Mit dem **CRW 2410** präsentiert Benq einen externen Brenner, der USB 1.0 und 2.0 unterstützt. Das kompakte und stabile Gerät beschreibt CD-Rs unter USB 2.0 nach Herstellerangabe mit maximal 24facher, CD-RWs mit höchstens 10facher Geschwindigkeit. Das Lesetempo liegt bei 32fach. Anders sieht es hingegen mit USB 1.0 aus, hier reduziert sich das Tempo laut Benq auf 6- beziehungsweise 4fach. Der Geräte-Manager warnt vor diesem Ausbremsen durch den langsamen USB-1.0-Port.

Zu Recht, denn im Testdurchlauf mit USB 1.0 benötigte das Gerät unverhältnismäßige 21 Minuten und 33 Sekunden für 700 MB, rund ein Drittel mehr als preislich vergleichbare Geräte. Ein anderes Bild bietet sich mit USB 2.0: Nur 5 Minuten und 37 Sekunden brauchte der Benq für einen 700-MB-Rohling. Das entspricht aber auch bloß 16fachem Tempo, statt der Herstellerangabe von 24fach. Außerdem stellten wir Probleme mit einigen No-Name-Rohlingen fest. Die Installation unter Win98 ist problemlos; bei XP taucht der **CRW 2410** im Explorer auf, sobald die Verbindung hergestellt wird. Neben der guten Brennsoftware **Nero** in der Version 5.5.7.1. liegen der Packung noch je ein CD-R- und CD-RW-Medium bei.

→ www.gamestar.de Quicklink: [10]

MX700

Typ: Maus (optisch, kabellos)
Hersteller: Logitech
Preis: ca. 70 Euro
Hotline: (069) 930 321 65

Pro

- sehr präzise
- acht Tasten

Kontra

- für Linkshänder ungeeignet
- teuer

Praxistest 50%				1,4
Ausstattung 30%				1,8
Ergonomie 20%				2,0

Fazit: Faszinierend gute Funkmaus mit optischer Abtastung. Die MX700 ist ihren stolzen Preis wert und löst ihre Vorgängerin als GameStar-Referenz-Maus ab.

1,5

2,4G Twin Touch+

Typ: Funk-Tastatur-Maus-Set
Hersteller: Genius
Preis: ca. 50 Euro
Hotline: (02173) 974 30

Pro

- leichtgängige Tastatur
- problemlose Funktechnik

Kontra

- schwammiges Schreibgefühl
- ungünstige Mausform

Praxistest 50%				3,0
Ausstattung 30%				2,5
Ergonomie 20%				2,9

Fazit: Die Tastatur ist der bessere Teil des Duos. Vielschreiber mit leichtem Anschlag finden in ihr ein praktisches Arbeitsgerät, die Maus sollte getauscht werden.

2,8

CRW 2410

Typ: USB-CD-Brenner
Hersteller: Benq
Preis: ca. 230 Euro
Hotline: (0190) 745 743

Pro

- unter USB 2.0 recht schnell
- kompakt und stabil

Kontra

- mit USB 1.0 zu langsam
- Probleme mit einigen Rohlingen

Leistung 50%				3,6
Ausstattung 25%				2,2
Technik 25%				2,7

Fazit: Der Benq CRW 2410 ist mit USB 2.0 ein guter externer Brenner, an interne Laufwerke kommt er aber nicht heran. Sinn macht er nur an einem Notebook.

3,0

3D-Karte



MSI G4Ti4400

Mit einem großen Softwarepaket wartet MSI's **G4Ti4400** auf. Außer Treibern, Tools und dem obligatorischen DVD-Player gibt es die sehr guten Spiele **No One Lives Forever**, **Aquanox** und **Sacrifice** als Vollversion sowie sieben Demos – insgesamt liegen der Packung neun CDs bei. Technisch erfüllt die GeForce-4-Karte bis auf den störend lauten Lüfter alle Wünsche. MSI spendierte 128 MByte Arbeitsspeicher und Taktraten von 285/550 MHz. Durch den im Vergleich zu Ti-4400-Modellen anderer Hersteller höheren Chiptakt (285 statt 275 MHz) kommt die **G4Ti4400** stellenweise an die Leistung von Ti-4600-Karten heran. Ein DVI-Ausgang rundet die Ausstattung ab.

Unsere Testplattform bestand aus einem Pentium 4/2,53 GHz auf einem Intel **D850MV**-Board mit 256 MByte Rambus-Speicher. Im **3DMark 2001** schaffte die MSI 11.267 Punkte, knapp 100 mehr als andere Karten mit Ti-4400-Chip. Speziell bei **Serious Sam: Second Encounter** und **Comanche 4** rechnet die **G4Ti4400** auf dem Niveau einer 4600er. Für 290 Euro bekommen Sie eine Karte, die weniger kostet als die meisten Ti 4400 der Konkurrenz und auch noch schneller rechnet. Wenn Ihnen Ti-4600-Karten zu teuer sind, greifen Sie hier zu. **SG**

→ www.gamestar.de Quicklink: **[01]**

17-Zoll-Monitor



Mitsubishi Diamond Pro 750 SB

Der 17-Zoll-Monitor **Diamond Pro 750 SB** von Mitsubishi ist auffallend kompakt. Mit einer sichtbaren Bildschirmdiagonalen von 40,6 cm und geringer Bautiefe beansprucht das Gehäuse wenig Platz auf Ihrem Schreibtisch. Die Leistung ist allerdings durchschnittlich: In der optimalen Auflösung von 1024 mal 768 Pixeln liegt die Bildwiederholrate bei 100 Hertz. Immerhin noch 75 Hz sind es bei 1600 mal 1200 Pixeln. Die 0,25-mm-Streifenmaske liefert ein klares Bild, allerdings konnten wir in der unteren linken Bildschirmcke leichte Geometriefehler feststellen.

Mit dem übersichtlichen Einstellungs-menü hatten wir keine Probleme. Die neue Naviset-Software ermöglicht, die Bildschirmseinstellungen vom Desktop aus vorzunehmen – vorausgesetzt, Sie arbeiten mit Windows 2000/XP und Ihre Grafikkarte unterstützt das DDC/CI-Protokoll. Per »Quick-Button« erhöhen Sie Helligkeit und Kontrast in zwei Stufen. Was bei der Wiedergabe von DVDs noch Sinn macht, führt auf dem Desktop zu stark verwaschener Schrift. Der **Diamond Pro 750** muss mit einem fest eingebauten VGA-Kabel auskommen. Ein BNC-Anschluss mit besserer Bildqualität fehlt dem mit 270 Euro zu teuren Monitor. **SG**

→ www.gamestar.de Quicklink: **[04]**

2.1-Lautsprechersystem



Creative Inspire 2.1 2400

Mit einem Preis von 49 Euro ist das **Inspire 2.1 2400** der preisgünstigste Einstieg in die neue Lautsprecherreihe von Creative. Das Set besteht aus zwei Satellitenboxen und einem Subwoofer (2.1-System). Der Basswürfel ist aus ordentlich verarbeitetem Holz, die in Kunststoff gefassten Satelliten wirken ein wenig billig. Eine Lautstärkeregelung per Kabelfernbedienung ist in dieser Preisklasse ungewohnter Luxus, hier sind sonst schlecht erreichbare Regler am Subwoofer die Norm. Beim **Inspire 2.1 2400** befindet sich dort lediglich der Pegelsteller für den Bassbereich.

Im Hörtest erstaunte uns die kompakte Kombination zunächst mit vollem Klang. Doch schon ab leicht erhöhter Zimmerlautstärke wandelte sich der positive Eindruck: Besonders bei dynamischen Musiksequenzen oder Spielszenen mit dramatischer Sounduntermalung gerät das kleine Creative-Boxen-Set heftig ins Schlingern. Zuerst verzerren die Bässe, dann klingen die Höhen unangenehm spitz und blechern. Für Leisehörer mit wenig Platz und schmalem Budget ist das **Inspire 2.1 2400** durchaus zu empfehlen. Anspruchsvollere Klanggenießer schauen sich eine Preisklasse höher nach einem 5.1-System um. **MT**

→ www.gamestar.de Quicklink: **[03]**

G4Ti4400

Typ: 3D-Karte (GeForce 4 Ti 4400)
Hersteller: MSI
Preis: ca. 290 Euro
Hotline: (069) 408 931 91

Pro

- sehr schnelle Ti 4400
- DVI-Ausgang
- gutes Spielebundle

Kontra

- lauter Lüfter

Leist. 60%				1,6
Ausstattung 20%				1,4
Technik 20%				2,4

Fazit: Für günstige 290 Euro erhalten Sie eine GeForce 4 Ti 4400 nahe am Niveau der rund 100 Euro teureren Ti 4600 und außerdem ein gutes Spielepaket.

1,7

Diamond Pro 750 SB

Typ: 17-Zoll-Monitor
Hersteller: Mitsubishi
Preis: ca. 270 Euro
Hotline: (089) 996 992 33

Pro

- kompakt
- übersichtliches Menü

Kontra

- kein BNC-Eingang
- Geometriefehler
- festes VGA-Kabel

Bildqualität 60%				3,0
Ausstattung 30%				2,8
Handhabung 10%				2,0

Fazit: Der Diamond Pro ist ein durchschnittlicher Monitor. Unser Testmuster zeigte leichte Bildfehler. Die Referenz von Samsung bietet mehr für den gleichen Preis.

2,8

Inspire 2.1 2400

Typ: 2.1-Lautsprechersystem
Hersteller: Creative
Preis: ca. 50 Euro
Hotline: (089) 992 87 10

Pro

- guter Klang bei niedriger Lautstärke
- Kabelfernbedienung

Kontra

- nicht pegelfest
- Höhen tendieren zur Schärfe

Klang 60%				3,4
Ausstattung 30%				2,9
Max. Pegel 10%				4,9

Fazit: Bei niedrigen Lautstärken klingt das Inspire 2.1 2400 angenehm und räumlich. Dynamischem Tonmaterial ist das Creative-Trio aber nicht gewachsen.

3,4